

Alles Wirkliche im Leben ist Begegnung (Martin Buber).

Die Zeilen von Martin Buber haben es den Pastoralassistentinnen und -assistenten angetan. Sehr begeistert und beeindruckt waren sie von Begegnungen mit den Mineuren und Verantwortlichen auf der Baustelle. Diese Begegnung wirken nach nicht nur wenn es um den späteren Schwerpunkt als Seelsorgerin geht, sondern auch weil Berufsanfänger gespürt die Frauen und Männer auf den Baustellen sind sehr motiviert. Der Leiter Michael Zöller hat seine Gedanken zu Papier gebracht.

Wir haben Menschen kennen gelernt, die sehr hart arbeiten, unter vielen Entbehrungen, meistens fern von ihrer Familie und denen, die ihnen lieb sind. Danke für entgegengebrachte Wertschätzung, für die Gespräche und dafür, dass wir Einblick nehmen durften in Ihr Leben und Ihre Arbeit.

Wir haben beeindruckende und großartige Ingenieursleistungen gesehen. Was hier in jahrelanger mühevoller und komplexer Arbeit entsteht, wird der Mobilität von uns allen dienen. Das ist ein wichtiger Beitrag hin zu einer klimafreundlichen Verkehrspolitik. Danke dafür, dass wir Zutritt in die Tunnel bekommen haben und wir uns so selber einen Eindruck machen durften von dem, was da an großer Bauleistung entsteht.

Wir wurden von einem Seelsorger begleitet, der für seine Aufgabe brennt und den Menschen, die dort arbeiten, sein Ohr und sein Herz schenkt. Wir haben gespürt und erlebt, wie Kirche an diesem besonderen und herausfordernden Ort bei den Menschen durch Peter ein Gesicht bekommt, indem er für sie da ist. Danke, lieber Peter, dass wir kommen durften, dass Du uns in Deine Arbeit eingeführt, Türen geöffnet und uns begleitet hast.

Allen, denen wir begegnet sind, möchte wir danke sagen für einen erlebnisreichen und berührenden Nachmittag, der uns sicher in Erinnerung bleiben wird. Wir wünschen Ihnen und denen, die Ihnen nahestehen, alles Gute und Gottes Segen. Bleiben Sie gesund und unfallfrei.

Herzliche Grüße und Glück auf

Michael Zöller mit der Gruppe der Pastoralassistentinnen und -assistenten